



Ornithologische Gesellschaft in Bayern e. V.

gegründet 1897

Vereinsregister München, Nr. 19
Sitz: Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstraße 21
D-81247 München

Steuernummer (VAT No.): 143/220/20350
FA München f. Körperschaften

alleinvertretungsbefugt im Sinne
von § 26 BGB sind:
Vorsitzender, stellv. Vors., Generalsekretär

Manfred Siering (Vorsitzender)
Gereutplatz 1, D-82031 Grünwald
Tel. +49-(0)89-62 53 359
Fax +49-(0)89-6 49 16 571
E-Mail: MSiering@t-online.de

Liebe OG-Mitglieder,

10. Dezember 2014

seit kurzem liegt eine vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderte, sehr aufschlussreiche und detaillierte Studie des BN unter Federführung von Dr. Kai Frobels und Dr. Helmut Schlumprecht zur Erosion der **Artenkenntnisse in unserer Gesellschaft** vor. In der Analyse der Befragungen findet sich auch jeder von uns wieder. Die Arbeit gibt Anlass zum Nachdenken über eine bedenkliche Problematik, die viele von uns seit Kindertagen, vor allem aber während unseres Älterwerdens und beruflicher Tätigkeit begleitet hat. Was zunächst wie ein Widerspruch klingt: Der Rückgang an profunder Artenkenntnis hängt eng mit dem enormen Wissenszuwachs in der modernen Biologie (Biochemie und Physiologie, Molekularbiologie und Genetik, Bioinformatik etc.) und den damit gestiegenen Anforderungen im Biologieunterricht und -studium zusammen. Bedauerlich ist dabei, dass selbst in Kreisen der Umweltschützer die Artenkenntnis und Wissen über die moderne Biologie zu wünschen übrig lässt. Damit einher geht meine Bitte an Sie alle, weiter aktiv zu bleiben, sich selbst ständig weiterzubilden und die Artenkenntnis in der Öffentlichkeit bekanntzumachen.

Gegenwärtig wird eine **aktualisierte Rote Liste** gefährdeter Tiere Bayerns erarbeitet. Schon im Vorfeld zeigen sich hier bei den Vogelarten zwei Strömungen: Arten wie z. B. Weißstorch, Wiesenweihe und Wanderfalke, bei welchen ein Artenhilfsprogramm greift, zeigen eine Bestandserholung, während zahlreiche Arten ihren dramatischen Niedergang fortsetzen. Dazu zählen ehemalige Allerweltsarten, meist des Offenlandes, wie Feldlerche, Goldammer und Bluthänfling, aber auch der Waldlaubsänger. Es liegt an uns, ohne Panik zu schüren auf den verheerenden Artenschwund in einer für die Biodiversität immer engeren Welt hinzuweisen.

Von den ständig aktualisierten **Informationen auf unserer Homepage** wird rege Gebrauch gemacht, sie ist seit März 2012 mehr als 417.000mal aufgerufen wurden. Wir freuen uns, dass unser Service eines digitalen Angebotes, wie sich uns zeigt, weltweit so intensiv genutzt wird.

Durch die kollegiale und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Oberösterreichischen Landesmuseum Linz konnte in diesem Jahr die **Digitalisierung unserer gesamten Publikationen** seit dem Gründungsjahr 1897 abgeschlossen werden. Nun können Interessierte sekundenschnell alle seit jeher erschienenen Artikel lesen oder herunterladen.

Im März dieses Jahres haben wir die **4. Bayerischen Ornithologentage** in Benediktbeuern veranstaltet. Wir dürfen auf eine informative Veranstaltung in einem ansprechenden Rahmen zurückblicken und nehmen dies zum Anlass, schon jetzt auf die **5. Bayerischen Ornithologentage** in Bad Elster (Sachsen) hinzuweisen, die wir zusammen mit dem VSO und dem VTO vom 4. bis zum 6. März 2016 planen, ein Ereignis, zu dem auch unsere tschechischen Nachbarn herzlich eingeladen sind.

Unser **Veranstaltungsprogramm** mit den Münchener Vorträgen und den regionalen Exkursionen dient seit vielen Jahrzehnten den Mitgliedern und Interessierten zur Information und Kontaktpflege. Das soll auch mit dem neuen Jahresprogramm geschehen, wobei wir sicher sind, dass auch für Sie persönlich wieder das eine oder andere Interessante dabei ist.

Vorstandschafft und Beirat der OG Bayern bedanken sich herzlich für Ihre treue Mitgliedschaft und verbleiben mit den besten Wünschen für 2015.

Ihr Manfred Siering